

**Rudolf Anschober**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.772.703

Wien, 21.12.2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche **parlamentarische Anfrage Nr.4269 /J des Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Christian Ries, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter betreffend budgetäre und sachpolitische Einbindung der Konsumentenschutzsektion in die Covid-29-Krisenbewältigung** wie folgt:

**Frage 1:**

- *In welcher Art und Weise war das BMSGPK als Konsumentenschutzministerium bisher budgetär, personell und organisatorisch in die Bewältigung der COVID-19-Krise eingebunden?*

Die Gruppe III/A Konsumentenpolitik hat in ihrem Zuständigkeitsbereich die aufgetretenen Probleme erkannt, analysiert und Maßnahmen gesetzt. Wenn notwendig, wurden Gerichtsverfahren auf den Weg gebracht und Informationen entweder über die Website [www.konsumentenfragen.at](http://www.konsumentenfragen.at) oder über die eigens eingerichtete Hotline zu Corona-(Reise)-Fragen beim VKI an die Bevölkerung erteilt.

**Frage: 2**

- *Welche besondere Aufgabe kam in diesem Zusammenhang der Konsumentenschutzsektion budgetär, personell und organisatorisch bei der Bewältigung der COVID-19-Krise budgetär zu?*

Eine Krise ändert nichts an Zuständigkeiten: die besondere Aufgabe der Gruppe Konsument\*innenpolitik ist es, die Verbraucher\*inneninteressen in die Rechtsgestaltung einzubringen und die Beratung, Information und Rechtsdurchsetzung sicherzustellen.

**Frage:3**

- *In welche Normsetzungsprozesse betreffend Gesetzen, Verordnungen und Erlässen des BMSGPK und anderer Ministerien war die Konsumentenschutzsektion im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise eingebunden?*

Mein Ressort war in die legislative Vorbereitung der zivilrechtlichen Sonderbestimmungen des **2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetzes** – 2. COVID-19-JuBG, BGBl. I Nr. 24/2020 sowie des Kunst-, Kultur- und Sportsicherungsgesetzes – **KuKuSpoSiG**), BGBl. I Nr. 40/2020 (s. Beantwortung der Frage 1 der **parlamentarischen Anfrage Nr. 1822/J** der AbgNR Peter Wurm, Dr. Dagmar Belakowitsch und weiterer Abgeordneter) sowie in die kürzlich im Nationalrat beschlossenen Nachfolgegesetze eingebunden.

**Frage 4:**

- *Welche konkreten Aufgaben wurden im Zusammenhang mit Anfragen über das Bürgerservice des BMSGPK zum Thema COVID-19 und Konsumentenschutz erledigt?*

Beim Bürgerservice des BMSGPK langten seit März 2020 keine konsument\*innenspezifischen Fragen mit Covid-19 Bezug ein.

**Frage: 5**

- *Wie hoch war der Anfall von Anfragen zum Thema COVID-19 und Konsumentenschutz?*

Die Gruppe III/A erhielt nur vereinzelt Anfragen zum Thema COVID-19. Der VKI beantwortete zum Thema Reisen im Rahmen der von der Gruppe III/A finanzierten Hotline ca. 50.000 Anfragen (s. Beantwortung der Frage 1 der parlamentarische Anfrage Nr. 4270 /J des Abgeordneten Peter Wurm, Walter Rauch, Christian Ries, Peter Schmiedlechner und weiterer Abgeordneter). Im Übrigen s. Frage 4.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Anschober

